

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.  
1791-1811  
1806**

14 (7.4.1806)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-122538](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-122538)

Jeverische wöchentliche  
Anzeigen und Nachrichten.

Gerichtl. Procl.

1 Da Sereniss. Hochfürstl. Durchl. per Rescriptum d. d. Coswig d. 6 März a. c. den Schillfang an den hiesigen Deichen, an den Watten, Sieltiefen und an dem Ufer der Jahde verbothen, und dieses Verboth durch ein Proclama bekräftigt zu machen befohlen hat; so wird allen und jeden hiermit bey Vermeidung Gefängnißstrafe resp. körperlicher Züchtigung hiermit verbothen an den hiesigen Deichen resp. Watten, Sieltiefen und Ufer der Jahde Schille zu fangen oder zu graben, und haben die Deichrichter bey Vermeidung eigener Verantwortung dahin zu sehen, daß diesem Befehle nicht zuwider gehandelt werde; die Uebertreter aber bey der Regierung zur Bestrafung anzuzeigen. Wornach. ic. Sign. Jever d. 21 März 1806. Aus der Regierung.

2 Wann die Verdingung der Zimmerarbeit Behuf eines zu legenden neuen Sommerstels imgleichen die Erd- und Schmiedearbeit, mindestannehmend verdingen werden soll, und hierzu terminus auf d. 22 April angesetzt worden ist; so wird solches hierdurch bekannt gemacht, und können diejenigen welche von dieser Zimmer-, Erd- oder Schmiedearbeit annehmen wollen, sich gedachten Tages des Vormittags um 10 Uhr beim Sommerstel einfinden, die Bedingungen vernehmen, abziehen und nach Befinden den Zuschlag gewärtig

gen. Wornach. ic. Signatum Jever den 21 März 1806.

Aus der Regierung.

3 Zu Sieme Gummels Erben, Ancke des Harm Meyers Ehefrau, Ariane des Hans Peter Billfinger Ehefrau, Teite Catarine, des Nins Herdes Meyers Ehefrau, Rixte Margretha Gummels und Harm Gummels Vergantung von Pferde, Kühe, Jungvieh, Wagen, Lyden, Pflüge, ein Dreischloß, ein Kapsaatsiegel, Pferdegeschirr, gedroschene Früchte, und alle Arten von Hausgeräth als Tinnen, Linnen, Tische, Stühle, Betten, Schränke, Kupfer, Messing, und sonstige Sachen, ist terminus auf den Dienstag als den 8 April, in deren Behausung zu Kleinmarienhausen in Sander Kirchspiel angesetzt worden.

Sigl. Jever d. 11 Feb. 1806.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

4 Zu Harm Wallies Vergantung von allerhand Hausgeräth, als Gold, Silber, Kupfer, Messing, Tinnen, Linnen, Tische, Stühle, Schränke, Spiegel, Betten, auch Pferde, Kühen, Jungvieh, Schaafen, Schweinen, Wagen, Lyde, Pflügen, Speß, Fett und sonstigen Sachen ist terminus auf den Montag als den 14 April in dessen Behausung zu Gronhusen in Sobentkircher Kirchspiel angesetzt worden.

Wornach. ic. Sign. Jever d. 24 Jan. 1806. Aus dem Landgerichte hieselbst.

5 Zu der Vergantung des Ihte S. Johannsen von seinem Sohne J. D. Johannsen geerbten Nachlasses bestehend in Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinnen, Linnen, Betten, Tischen, Stühlen, Schränken, Spiegeln, ein Comtoirschranken, 3 silbernen Taschenuhren, eine friesische Schlaguhr, sodann allerhand Hausmanns Geräthe, als Wagen, Egden, Pflügen, ingleichen Pferden, worunter 2 dreijährige und 2 zweijährige hellbraune mit Blefen versehene Wallachen, auch Kühen, Jungvieh, Schaafen, Schweine, Gänsen, ic. ist terminus auf den Mittwoch als den 23 April des Morgens um 10 Uhr in wol Johann Diederich Johannsen Behausung zu Bortens in Waddewarderkirchspiel angesetzt worden. Wornach ic. Sigl. Jever d. 26 Febr 1806.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

6 Zu Iscke Hinrichs Wittwen Vergantung von Silber, Zinnen, Kupfer, Messing, Tische, Stühle, Schränke, Spiegel, Linnen, Betten, und sonstige Sachen, ist terminus auf den Sonnabend als d. 12 April, in deren Behausung zu Sobenkirchen angesetzt worden. Wornach ic. Jever d. 28 Feb 1806.

Von Landgerichte wegen.

7 Zu des Cammerregistrator Cordes Wittwen Vergantung von allerley Hausgeräth, als Gold, Silber, Zinnen, Kupfer, Messing, Tische, Stühle, Schränke, Spiegel, einer silbernen Taschenuhr, Betten, eine einschläfrige Bettstelle und sonstigen Sachen, ist terminus auf den Donnerstag als d. 10 Apr. des Morgens um 10 Uhr in deren Behausung hier in der Stadt angesetzt worden. Wornach ic. Sigl. Jever d. 7 Feb. 1806. Aus dem Landgerichte.

8 Es soll am Montag als d. 14.

April die Schlötung des pl. m. 1421 Ruthen Deichmaasse langen, Sillenstedter Kirchspiels Tief, öffentlich mindestannehmend verdingen werden, und können sich Liebhaber dazu, am gedachten Tage des Morgens um 10 Uhr beym Spieker im Kirchspiel Sillenstäde einfinden und nach den in termino vorzulegenden Bedingungen annehmen.

Wornach ic. Jever d. 25 März 1806.

Jaspers.

Concurse

1 In Ansehung des von Tönnies Jansen Eden an Jochem Garmers Jochems verkauften Hauses nebst Warf stelle zu Friederikensiel, ergethet concursus retrahentium, und ist terminus präclusivus zur Angabe bis zum 20ten April d. J. hinausgesetzt worden.

Wornach ic. Sigl. Jever d. 26 Feb. 1806. Aus dem Landgerichte hieselbst.

2 In Ansehung des von Johann Jck Wiemken an Wilke Siefken Gerdes verkauften Häuslingshauses nebst Zubehörungen am Sandemer Neuendeich, ergethet concursus creditorum et retrahentium und ist terminus präclusivus zur Angabe bis zum 4 May d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sigl. Jever d. 19 März 1806.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Gestolene Sachen.

In der Nacht vom 28 auf den 29 dieses sind dem Hausmann, Hans Peter Bilsinger in Sandemer Kirchspiel, mittelst gewaltsamen Einbruch, nachstehende Sachen entwendet worden, als:

- 1) vier halbe Pistolen
- 2) eine Pistole (Hannöversche)
- 3) zwey neue jeversche Reichshaler Stücke von 1798
- 4) drey silberne Löffel, wovon der eine mit dem Namen Harm Beyers 1800 bezeichnet.



5) eine silberne länglich viereckigte Schnupftobacksdose

6) eine Schildpattten Muschelbode mit silberner Einfassung und Deckel, und mit den Buchstaben I. A. G. bezeichnet

7) eine Tombachendose.

Sollte nun von diesen Sachen Jemanden etwas zu Gesichte kommen, oder zum Verkauf angeboten werden, oder bereits schon davon gekauft seyn; so werden der oder diejenigen bey 20 Cfl. Brüche und dem Befinden nach Gefängnißstrafe hiermit angewiesen, solches an sich zu halten, dem Landgerichte davon Anzeige zu thun und resp. abzuliefern, auch den Namen des Besitzers oder Verkäufers anzugeben. Uebrigens wird demjenigen, welcher einen oder mehrere von den Dieben, dem Gerichte anzeigen würde, unter Verschweigung seines Namens, ein ansehnliches Geschenk, hiermit zugesichert. Wornach ic.

Sigill. Jever den 30 März 1806.

Aus Russisch Kaiserl. Landgerichte hieselbst. Notificationen.

1 Der Gastwirth Harm Ufers und dessen Ehefrau Susanna Margaretha geb. Eifers hieselbst, wollen das von ihnen selbst bewohnte zur Brantweinbrennerey und Wirthschaft eingerichtete, auch zum Handel und sonstigem Gewerbe wohl gelegene Haus mit Scheune, Garten und vortreflichen Brunnen, mit oder ohne Brantweinsbrenner Geräthe, welches im besten Stande, um May oder Michaeli d. J. anzutreten,

am Mittwoch den 9. April Nachmittags 2 Uhr in dem zu verkaufenden Hause öffentlich verkaufen lassen.

Die Conditionen nebst das Verzeichniß der zur Brantweinbrennerey gehörigen Geräthe, sind bey mir gratis einzusehen, auch kann das Immobile cum pertinentiis vorher in Augenschein genommen werden.

Wittmund d. 12 Mart 1806. Onken.

2 Den sämtlichen Zimmer und Tischler Gesellen im hiesigen Lande wird hiedurch be-

kannt gemacht, daß am Montage d. 7ten April Quartal Krugtag gehalten wird, und das alle diejenigen welche auf diesen Krugtage sich nicht auf der Zimmer u. Tischler Gesellen Herberge bey H. Jhnen einfinden, sollen die Mfir. vor jeden Gesellen für die monatliche Kosten haften, bey Vermeidung gerichtlicher Hülfe. B. H. Gerdes, Lademeister. G. Lindemann, Altgesell. F. E. Dammann, Schaffer.

3 Des weyl. Hausmanns Berend Janssen Ehnts Platz auf der großen Charlotten Brode, groß 78 Diemat nebst ansehnlicher Behausung und sonstigen Annexen, soll von May 1807 an, auf 6 Jahre, öffentlich verheuert werden. Liebhaber können sich, am Sonnabend d. 12 April Nachmittags 3 Uhr in des weyl. Dämme Eden Dammens Wittwe Behausung, einfinden. Conditiones sind, sowol bei mir, als bey den Vormündern Hausleute Hinrich Kemmers und Consorten auf der großen Charlotten Brode, gratis einzusehen und für die Gebühr abschriftlich zu haben. Wittmund den 12 März 1806.

Onken.

4 Es sind drey Matten Moorland nahe bey Uddernhausen gelegen, zu vermieten. Liebhaber können sich bey Zwiebeler melden.

5 Nl. 56 10 sch. 17  $\frac{1}{2}$  w. Neuenderkirchengelder, sind auf May 1806. zinsbar zu belegen. Wer Gebrauch davon machen kann, melde sich bey den Kirchenjurath J. Behrens.

6 Meino Sonnies Minssen auf der Waddewarder Mühle hat noch einige Grase im Hillernschenhamm zu verheuren.

7 Ulrich Janssen bei der Sengwarde Mühle ist gesonnen am 17 April allerhand Hausmanns Gerätschaften und Mobilien als Pferde, Kühe, 2 Egden, 1t Wagen, 2 Pflüge, Schweine, ein eichener Käsepäß, eine Grügquern, u. s. w. auch Kupfer, Messing, Zinnen, Tische, Stühle, Schränke und sonstiges Geräthe, auch Rocken, Haber, Gersten und sonstige Früchte, am ge-

nächsten Tage öffentlich verkaufen zu lassen. Die Liebhaber können sich daselbst einfinden und ihren Vortheil suchen.

8 Da nunmehr die beim hiesigen Consistorio erbetene Erlaubniß um Anstellung eines Privatschullehrer zu Wüppels erfolgt ist; so kann, wer diese Stelle anzunehmen geneigt und fähig ist, sich einfinden und accordiren bei Liede Beers, zu Fischhausen.

9 Johann Heeren Brörens Kinder Vormünder wollen ihrer Pupillen Haus nebst Garten zu Schreiersort auf ein Jahr, May 1806 anfangend, in Hinrich Folters Hause zu Waddewarden am Dienstage den 8ten April nach den daselbst vorzuliegenden Bedingungen meistbietend verheuern.

10 Einige Hausen Birken Schließholz und Sträucher, liegen zum Verkauf zu Barkel, man kann sich dieserwegen bey Kemmer Behrens daselbst melden.

11 Zu des Rfm. Lüders Ehefrauen in Jeder und deren Schwester Helena Regina Peters in Sengwarden, Vergantung von Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing, 5 volle Betten und Fenstergardinen, verschiedene Tische, Stühle, Spiegel, Kleider u. Comtoir Schränke, Manns und Frauenkleidungsstücke, Gold, und Silber, eine silberne Taschenuhre, sodann verschiedene Crüdinerwaaren, auch Winkel und Bäckergeräthschaften und weiter zum Vorschein kommenden Sachen ist terminus auf Mittwoch den 9 April d. J. in des weyl. Kaufm. P. O. Peters Behausung in Sengwarden angesetzt worden.

12 Bedingungen nach welchen der Schneideramtsmeister Anton Günther Tiems sein in der kleinen Burgstraße stehendes Haus im nächsten actu subhastationis verkaufen will.

1. Käufer tritt das Haus, worauf nur die halbe bürgerlichen Abgaben liegt mit allen Rechten und Berechtigkeiten, Lasten und Verschwerden, so wie Verkäufer selbiges käuflich an sich gebracht, sogleich auf seine Gefahr an.

2. Da dieses Haus von May 1806 bis

dahin 1807 an den Excuteur Haife Arhen verheuert ist; so muß Käufer demselben bis dahin wohnen lassen.

3. Verkäufer ziehet die um Michaeli d. J. fällig werdende halbjährige Mierthe, und entrichtet dagegen auch bis dahin alle Abgaben.

4. Das Haus ist bey der Brandversicherungsgesellschaft versichert, und muß Käufer in diese Versicherung eintreten, die Umschreibung des Namens besorgen, auch von Stunde an die etwaige Anlagen entrichten.

5 Die Kaufgelder werden in drey halbjährige Terminen bezahlet, und zwar Michaeli 1806, May und Michaeli 1807.

6. Käufer bezahlet die Kosten wegen Nachsuchung der Subhastation, mit 3 Pistolen, ferner die Kosten des Verkaufs inclusive des 1 proC. und Depositen Gebühren.

13 Die 9 Blockäcker, Dienstland, auf hiesiger Gaf welche Herr Hauptmann Barnuh bis Michaeli d. J. noch in Heuer hat: sollen d. 10 April Nachmittags um 5 Uhr bey Hrn. Litz auf dem Rathhause auf 6 Jahre, May 1807 anfangend im Ganzen wieder verpachtet werden. Bennesfeld.

14 Der Zimmermeister Plazensky zu Waddewarden, will sein im Waddewarder Loge stehendes Haus nebst Gartergrund, welches vom Auskündiger G. Haien bewohnt wird auf einige Jahre verheuern. Liebhaber können sich in Edo Frerichs Krughause, am 12 April einfinden und heuern, auch kann es nach Belieben gekauft werden. Heuermann bleibt aber bis Mai 1808 wohnen, und kann solches nicht eher angetreten werden.

15 Unterzeichneter, wünschet sogleich ob. um May einen Lehrburschen.

Jever. A. Hector, Knopfnacher.

16 Daß ich nach Ostern den Privat Unterricht im Schreiben und Rechtschreiben, wöchentlich 4 Stunden von 11 bis 12 Uhr, wie auch die bisher gehaltene Zeichenstunden fortsetzen werde, zeige ich hiedurch an.

Bennesfeld.



# Beilage, zu No. 14. Montag d. 7 Apr. 1806.

## Notifikationen.

1 Sämmtliche Schustermeister, sowohl in der Stadt als auf dem Lande, werden erinnert, ihr Contingent in Zeit 14 Tagen an den buchführenden Aeltermann zu bezahlen, ansonsten ich mich genöthiget sehe, denselben gerichtlich belangen zu lassen.

Jave Hajen Keelf, Aeltermann.

2 Der Drechler Bey in der Mühlenstraße, verlangt sogleich einen Gesellen und Lehrling; gegen billigen Accord.

3 Ich kann denen, die Musikalien abschreiben lassen wollen, jetzt einen guten Copisten anweisen.

Kemmers.

4 Am Mittwoch den 9. April d. J. sollen 4 Matten Landes beim Schützenfelde, welche Verdr von Thünen bisher in Heuer gehabt hat, auf einige Jahre May 1806 an verheuert werden. Liebhaber können sich obgedachten Tage um 5 Uhr in der hohen Luft einfinden und die Bedingungen vorher auch bey dem Copisten Kester einsehen.

5 Ich habe bestes neues Rigaer Kronleinsamen erhalten welches zu billigen Preis offerire.

B. Böiken Wittwe.

6 Eine gute Chaise mit ein halbes Verdeck, hat der Schuhjude Isaac Abraham in Sengwarden, sogleich abzustehen. Erwachte Liebhaber können sich bei ihm melden und accordiren, indem selbige für einen werthsehenden Preis verkauft werden soll.

7 Hinrich Wilken, als Beystand der nachgelassenen Wittwe des Jakob Brinkmanns, läßt hiemit bekannt machen, daß diejenigen, welche von dem verstorbenen Jakob Brinkmann noch etwas zu fodern haben, sich in der Osterwoche bey ihm melden müssen, um zu sehen, ob sie ihre völlige Forderung erhalten können. Schortens den 1 April 1806.

8 Schiffer Jakob Dehrichs Decken von

Hockfiel, liegt in Amsterdam um Stückgüter auf Zeeverland zu laden.

9 Es soll am Mittwoch den 9. April das Marien- und Küstringerfieler Waagegeld der Sandumer Interessenten des Nachmittags in J. Bercken Wittwen Hause gehoben werden.

10 Es wird in Zever ein junger erwachsener Knecht verlangt, der mit Pferde und Wagen umzugehen weiß, auf künftigen Mai im Dienst zu treten. Wer dazu qualificiret ist, kann sich bei Bercke Harms vor dem Sct. Annenthor melden.

11 Bedingungen wornach der Fabricant Urban sein in der Wasserpfortstraße stehendes Haus verkaufen will.

1) Das Haus ist zu 1500 Rthlr. in der Brandcase versichert, in welchen Contract Käufer sofort eintritt und wird sogleich das heißt um May dieses Jahres, als bis wohin Verkäufer die Mierthe zieht in Besitz genommen.

2) Der Kaufschilling wird in Gold, die Pistole zu fünf Reichsthlr. ad Depositum und zwar in drei gleichen Terminen bezahlt, als Michaelis 1806, May und Michaelis 1807 und zwar mit Zinsen zu vier prC. von May dieses Jahres ab an.

3) Sämmtliche Kosten sowohl Depositengebühren, als Subhastationskosten zahlet Käufer allein, und muß in Zeit 14 Tagen für Nachsuchung der Subhastation, für Einrückung der Bedingungen im Wochenblatte, imgleichen für die desfalligen Decreten, nicht weniger für Nachsuchung der nachherigen Assignationen in allen fünf Pistolen an den Anwalt des Verkäufers den Advocaten Thaden bezahlen.

12 Advocat von Lindern läßt 4 Matten Moorland, so bishero Harm Eins in Heuer gez



Habt am 12 April des Abends um 5 Uhr in  
Linz Hause zum Aufbruch verheuern.

13 Künftige Woche ist bey der hiesigen  
Kalkbrennerey Kalk bey größern und kleinern  
Quantitäten zu haben.

14 Ein Knabe von 12 Jahren ist von  
Middöger Armenwegen auf lustigen May in  
Dienst zu bestellen Man kan sich bey die  
Armenwäter S. Janßen oder E. Gerdes  
melden, welche hierüber Nachricht geben.

15 Hoje Ihenen als Curator über Jo-  
hann Iben Oltmanns, hat in der Mitte des  
Monaths May 260 rl zinsträgig zu belegen.

16 Harm Wallies zu Gronhufen in Ho-  
henkircher Kirchspiel zeigt hiermit an, daß  
der Zahlungstermin seiner auf den Montag  
als den 14. April angeetzten Vergantung  
auf 18 Wochen hinausgeschet worden ist.

17 Es sollen vier lange Aecker an der Süd-  
seite der Stadt belegen am Mittwoch den 16  
April Nachmittags 3 Uhr in Hrn. Friederich  
Christians Hause entweder zu Gartenfrüchten  
oder zum Pflügen, oder im Grünen zu ge-  
brauchen meistbietend verheuert werden.

18 Ich verlange sogleich oder May einen  
Gesellen oder Lehrburschen. Auch habe gu-  
ten Birbaum zu verkaufen. J. Nicolay  
Webermeister zu Sillenstäde.

19 H. Helmerichs auf dem jeverschen  
Grashause ist willens 6 Matten Wierjen und  
einen neuen Schloot durchschlöten zu lassen.  
Wer selbiges annehmen will kan sich bey ihm  
selbst melden.

20 L. Iben Laddiken zu Waddewarden hat  
eine Parchie Wilgenpaten und Erbsenrieken,  
zu verkaufen.

Auch verlangt derselbe einen kleinen Ofen.  
Man kan sich bey ihm selbst melden.

21 Ich habe dieser Tagen eine große Par-  
thyen Türkischebohnen erhalten, als eine vor-  
treffliche Sorte frühe große breite Schlacht-  
schwerdtkurbbohnen, sehr gute Sorte türkische  
Erbsen oder Perlstangenbohnen, sowie weiße

PrinzeßinErubbohnen, und eine frühe sehr zu-  
trägliche 4 Fuß hoch wachsende Nonpartille Zu-  
cker Erbsen auch 2, 3, und 4 Fuß hoch wach-  
sende Puhlerbsen, so wie ich mich noch mit den  
übrigen Gartensämereyen bestens empfehle.  
A. Kunze, im Garten des Herrn Reg. Rath  
Jttig.

22 Es wird hierdurch bekannt gemacht,  
daß die auf den 19 April angeetzte Verheu-  
rung des Jürgen Kemmers Hauses und der  
Grase im Hillernsenhamm vorerst nicht vor-  
sich gehen könne. H. Ihenen, als Curator.

23 Da wir mit Verdruß wahrnehmen  
müssen das unser Napsaat auf die Frau Com-  
missionsrätthin Heineweiers Dresche abge-  
schnitten und ruiniret wird, und diejeni-  
gen die es thun schon wissen, da es nun einen  
jeden bekannt was vor Glück, Mühe und Ko-  
sten es erfordert ehe es so weit kömmt, so  
warnen wir hiedurch einen jeden sich  
solches Schneiden und Pflügen zu enthalten,  
weil wir Acht darauf geben lassen und denjeni-  
gen ohne Unterschied der Person den Berichte  
zur Bestrafung überlassen.

Hinrich und Wittwe Helmerichs.

24 Zu weil Ehren Predigers keiner Vers-  
gantung von Schränken, Tischen, Kisten,  
Koffer, Stühlen, Commode, Porcellan, Kup-  
fer, Messing, Zinnen, Betten, geräuchertes  
Speck, sodann 2 Kühen, 1 Pferd, einen holl.  
Wagen mit Berdeck, Pferdegeschir, ein neu  
engl. Sattel, Milchgeräth, gut gewonnen Heu  
gedroschenen Gersten, Haber, Koken, Weizen,  
auch theologischen, juristischen, mathematischen  
und historischen, Büchern auch andern Sa-  
chen ist terminus auf den Dienstag früh 10  
Uhr alsd. 15 April, in der Pastorey zu Egge-  
lingen angezett worden.

25 Eine einhäufige platte silberne Taschen-  
uhr ist gestern meinem Sohne diebischerweise  
entwand worden. Die Uhre hat ein Ziffer-  
blatt von Email wovon um das Schlüssel-  
loch etwas abgesprungen, und worauf unten



ein buntes Gemählde, die Figur einer Harfe enthaltend, befindlich ist. An der langen vergoldeten Kette war ein dergl. Perlschaft mit einem Kopfe und ein geringer Uhrschlüssel. Ich ersuche, darauf aufmerksam zu seyn, und, wenn die Uhr zum Kaufe angeboten wird, mich davon zu benachrichtigen. Pakens den 4. April 1806. Carstens, Pastor.

26 Der Kaufmann Eilbert Luiken auf dem Herrschaftl. Plaze bey Gödens, will mit Herrschaftl. und gerichtl. Bewilligung, sam Montage d. 21 dieses und folgende Tage sein ansehnliches Hausmannsbeschlag, bestehend in Wagens, Egde, Pflüge, 11 beste milchende Kühen, verschiedenes Jungvieh, Pferde, worunter ein gutes Mutterpferd mit ein schönes Füllen, Kollwanne, Hecken, Wilschgeräthe, sodann allerhand Hausgeräthe als: Tische, Schränke, Stühlen, Betten, Kupfer, Messing und Zinnen, eine Parthie Haber, Gärste und Bohnen, auch was sonst mehr vorkommen wird, öffentlich verkaufen lassen wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Gödens. Schulte.

27 Bedingungen zu No. 2. des Subhastationsproclams Gerd Reiners Thoenstede Häuslinghaus und Landstücke betr.

§. 1. für die in dem Proclam angegebene Größe der Landstücke oder genaue Landmaße wird nicht gehastet.

§. 2. Das Haus nebst Scheune und Garten ist an Hinrich Thoenstede bis May 1811 zu 20 Rthlr. jährlich verheuert. 5 Grase sind bis May 1811 an Johann Hinrich Seba und Johann Rickles zu 90 Rthlr. verheuert, 7 Grase und die 8 Grase nebst Warfstelle sind an J. Hinr. Jansen und N. Jansen Lottmann bis May 1811 zu 70 Rthlr. und 111 Rthl. 20 Sch. 2½ w. jährlich verheuert. Der Käufer tritt Mai 1806 in die Rechte und Verbindlichkeiten aus diesen Heuercontracten und deren fernern Conditionen, wesfalls die Heuerbriefe bey dem Amtmann Carlchs einzusehen

sind, bis May 1806 zieht der Verkäufer die Heuer, trägt auch bis dahin die Lasten des Landes.

§. 3. Die Gefahr und Unterhaltung des Hauses ist sofort für den Käufer, doch tritt er sogleich bey der Brandversicherungsgesellschaft in des Verkäufers Rechte und Verbindlichkeiten. Es ist zu 400 Rl. versichert.

§ 4. Die Kaufgelder werden in drey gleichen Terminen, als Michaelis 1806, May 1807 und Michaelis 1807 mit zwischenlaufenden 4 prC. Zinsen von May 1806 ab an, ins Depositum bezahlt.

§. 5. Der Käufer trägt sämtliche Depositengebühren und Subhastationskosten inclusive des 1 prC. und zahlt, an den Anwalt des Verkäufers wegen Nachsuchung des Verkaufs, Assignationen und sonstige Extrajudicialbemühungen vier Pistolen.

#### Geburts - Anzeige.

Heute Morgen um 1 Uhr, wurde meine Frau von einem gesunden und wohlgestalteten Mädchen, glücklich entbunden. Reeps- holt 1 April 1806. G. H. Meens, Predig.

#### Beförderung.

1 Vermöge Hochf. gnädigsten Rescripts d. d. Coswig den 6. März a. e. ist der Hausmann Hinrich Lürs zum Sande, als Sandemar Deichrichter ernannt worden. Jever d. 28. März 1806. Aus der Regierung.

2 Vermöge Rescripti Sereniss. d. d. Coswig d. 15 März a. c. ist dem Präcurator Heingen das Prädicat eines Prätur-Commissarii beygeleget, nicht weniger den Rang der 1oten Classe nach den in selbiger befindlichen Literatis ertheilet worden. Jever d. 3 April 1806

Aus der Regierung.

Gerichtl. Proc.

1 Zu weil. Uffert Remmers Vergan- tung von Silber, Zinnen, Kupfer, Messing, Linnen, Betten, Tische, Stühle,



Schränke, Wagen, Egde, Pflug, 1 Dreschblock, 1 steinern Rolle mit eisern Bügel, ein Schlitten mit Kasten, Pferde, Kühe, Jungvieh, Schafe, Schweine und Gänse, und sonstigen Sachen ist terminus auf den Montag als den 21 April in weil. Ulfert Kemmers Behausung am Wiarder Altendeich angesetzt worden. Wornach ic.

Sigl. Jever am 26 Feb. 1806.

Aus der Regierung.

2 Es soll der zwischen der Oldenburgischen Gränze und Marienstiel belegene Andelgroden, und der daran stoßende neue angewachsene Sandemer

Außengroden am Montage als den 21 April auf 1 Jahr zum Mähen nach den abgesteckten und abgeschlöteten Pfändern an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden. Die Pachtliebhaber können sich deshalb am gedachten Tage den 21 April Morgens gegen 9 Uhr auf dem Andelgroden bey der Oldenb. Grenze einfinden, und nach den daselbst bekannt zu machenden Bedingungen, für deren Erfüllung auswärtige Pächter hinlängliche Bürgschaft gleich bey der Verpachtung zustellen haben, Heurung treffen. Jever aus der Cammer, den 1 April 1806.

Uvertiffement. Der alhier angekommene priv. Zahnarzt von Freyberg, Joh. Friedr. Ehr. Lieppokt, welcher sich schon bey vielen Höfen und Niedern kunstreich hervorgethan hat, wie er denn auch von Universitätsprofessoren und Physicis, von welchen er sich examiniren lassen, die herrlichsten und besten Attestaten aufzuweisen sich im Stande befindet, bietet dem geehrten Publico seine Dienste an, und empfiehlt sich andurch allen hohen und geneigten Gönnern mit seiner Kunst bestens.

1. Kann er mit einem subtilen Instrument alle schwarze Zähne, woran der Brand überhand genommen, oder sich Weinstein angesetzt hat, innen und auswendig puzen, daß sie wieder so weiß wie Elfenbein werden.

2. Nimmt er Zähne und Stifte, sie mögen seyn wie sie wollen, mit außerordentlicher Geschicklichkeit heraus.

3. Setzt er einzelne Zähne, als auch ganze Reihen, auf eine geschickte Art ein, daß der, so ihn gebrauchet, seine größte Verwunderung darüber bezeugen wird.

4. Kuriret er alle Schäden, so an den Zähnen und Mund befindlich sind, als nämlich: Mundsäule, Scorbut und Gewächse am Zahnfleische Kurz, er kurirt alles in kurzer Zeit, was zur Zahn-Chirurgie gehöret, mit gutem Erfolge.

5. Hat er ein vortrefliches chinesisches Zahnpulver zum Puzen der Zähne; kostet 1 R<sup>th</sup>, die Hälfte 12 ggr.

6. Hat er einen herrlichen Balsam für den Brand in den Zähnen, wie auch Scorbut und Mundsäule, um das verdorbene Zahnfleisch wieder zu erfrisken und wachsend zu machen. Er macht die wackelnden Zähne in kurzer Zeit so fest, daß sich ein Jeder, der ihn gebrauchet, darüber freuen wird. Man taucht eine Bürste in das Zahnpulver, und puzet die Zähne innen und auswendig damit, alsdann gießt man 6 Tropfen von dem Balsam auf die Bürste, und bürstet die Zähne nochmals recht damit ab, dann spült man den Mund mit trischen Wasser aus, so werden sie rein, sauber, weiß wie Elfenbein, und ganz vom übeln Geruch befreyt, im Gegentheil sogar wohlriechend.

7. Auch führet er ein vortrefliches Arcanum bey sich für Zahnschmerzen, welches von Stund an die Schmerzen der Zähne stillt; kostet 8 ggr. — Wenn der Zahn hohl ist, nimmt man einen Tropfen auf Baumwolle gegossen, und legt es in dem hohlen Zahn; berührt aber ja kein Zahnfleisch damit. Ist der Zahn aber nicht sehr hohl, oder das Zahnweh entsteht von Klüßen, so gieße man 1 bis 2 Tropfen in die hohle Hand, rühre es ein wenig mit dem Finger um, und rieche stark daran.

8. Hat er einen herrlichen Balsam für Kinder, daß sie gut und leicht Zähne bekommen, kostet 16 ggr.

Er logirt bey die Madame Hammer Schmidten in Jever.